

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	09.09.2021- 28.01.2022
Land:	Spanien	Stadt:	Las Palmas
Universität:	ULPGC	Unterrichts- sprache:	Englisch, Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **X**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Obwohl ich im Nachrückverfahren meinen Platz erhalten habe, hatte ich ausreichend Zeit meine Dokumente zu sammeln und den Anmedeprozess an der Gastuni zu durchlaufen

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Durch die Erasmus-Förderung und Auslands-Bafög musste ich mir über die Finanzierung keine Sorgen machen. Dennoch verstehe ich nicht die unterschiedliche Handhabung der Erasmus-Förderung an den unterschiedlichen Universitäten. Anforderungen an ECTS und auch die Dauer der Förderung haben sich je nach Uni stark unterschieden, obwohl es ja die gleiche Förderung für den exakt gleichen Zeitraum sein sollte.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da ich in Spanien war, brauchte ich wenig zusätzliche Dokumente.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Der Sprachkurs war eine tolle Erfahrung, da man dort auch schnell Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten knüpfen konnte.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich habe erst vor Ort nach einer Wohnung gesucht und auch relativ schnell eine gefunden. Die Formalitäten bei der Stadt haben sich gezogen und man musste oft sehr viel Geduld mitbringen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus in Tafira ist wirklich sehr schön. Ansprechpartner haben sich gerade am Anfang sehr viel Zeit zum Antworten gelassen. Hier galt das gleiche wie bei der Stadt. Geduld mitbringen

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen konnten sich sehr einfach in den verschiedenen Studiengängen der Fakultät herausgesucht werden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Da die Studentenwohnheime eher in der Nähe der Universität sind musste ich in der Stadt nach normalen WGs suchen. Über idealista oder Facebook findet man sehr schnell gute Angebote

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind auf der Insel ein bisschen teurer. Für die miete zahlt man in den meisten Fällen zwischen 300-400 Euro

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Mit der ermäßigten Karte konnte man für 20 Euro die ganze Insel befahren. Verkehrsnetz war wirklich sehr gut. Der Weg von Las Palmas nach Tafira hat circa 40 Minuten gedauert

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Über diverse Programme und Events findet man vor Allem an Anfang schnell viele Kontakte

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Neben der Barkultur in Las Palmas gab es auch ein paar Clubs, die aber nur zeitweise offen

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Auslandsversicherung konnte ich bei der HanseMerkur abschließen. Ein extra Konto für Spanien brauchte ich nicht.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Achtet auf den Mietvertrag, falls ihr die Residencia bekommen wollt. Mit der residencia bekommt ihr nämlich 75% Rabatt auf Inlandsflüge.

